

## Schillernde Farbenpracht mit Buntstift festgehalten

Bilder einer Ausstellung: Volksstimme-Serie zur MoVo 2017 / „Halsbandnektarvogel“ von Helene Rimbach

Von Rüdiger Becker  
Halberstadt • In einer losen Serie stellt die Volksstimme Arbeiten von Künstlern vor, die derzeit in der Ausstellung Moderne Vogelbilder (MoVo) im Städtischen Museum zu sehen sind. Heute der „Halsbandnektarvogel“:

Die bislang jüngste Teilnehmerin an der Ausstellung „Moderne Vogelbilder“ und am Wettbewerb „Silberner Uhu“ ist Helene Rimbach. Sie wurde im Februar 2002 in Bad Salzungen geboren und wohnt in Bad Liebenstein im Thüringer Wald. Bereits in der Grundschule hatte sie sich für künstlerisches Gestalten interessiert. Seit 2010 besucht Helene Rimbach die Kinder-

und Jugendkunstschule Wartburgkreis e.V. in Schweina, die 2009 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gegründet wurde.

Nachdem Helene verschiedene Techniken wie Zeichnen, Malen oder Fotografieren ausprobieren konnte, hat sie sich inzwischen schwerpunktmäßig dem Zeichnen zugewandt. Seit zwei Jahren besucht sie den Kurs Zeichnen- und Malen bei der Dozentin und Kunstpädagogin Elza Artamontzeva.

In ihrer Freizeit zeichnet Helene am liebsten mit Farbstiften und hat für die MoVo-Ausstellung insgesamt fünf Bilder, die in dieser Technik entstanden sind, eingereicht.



2016)

„Halsbandnektarvogel“, Helene Rimbach, Farbstift, zukünftig als Logo für die Arbeitsgruppe

Eins davon ist der „Halsbandnektarvogel“, den sie in Südafrika beobachtet hat. Eine besondere Herausforderung war die zeichnerische Darstellung der schillernden Farbenpracht dieses Vogels. Beim Wettbewerb „Silberner Uhu - Deutscher Preis für Vogelmaler“ hat sie mit diesem Bild den 2. Platz belegt.

Nach Ende der Ausstellung wird dieses Bild in den Besitz des Heineanums übergehen und

Junge Ornithologen dienen. Der etwa zwölf Zentimeter große Halsbandnektarvogel (Cinnyris chalybeus) kommt im südlichen Afrika vor und ist dort eine häufige Vogelart.

Wie der deutsche Name schon verrät, gehört er zur Familie der Nektarvögel (Nectariniidae), die insgesamt 136 Arten umfasst. Das Verbreitungsgebiet der Nektarvögel, die auch Honigsauger genannt werden, reicht von Afrika über Südost-Asien und Indonesien bis nach Nordwest-Australien.

\*\*\*

Rüdiger Becker ist der Direktor des Museums Heineanum.